

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 7.

Mittwoch, 9. Januar 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Kolporteurin frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 85 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgen-Annahme für die Nummer des Ausgabetales bis Abends 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Marktstraße 60. — Für die Redaktion verantwortlich: E. Ronger in Riesa.

Nachdem die Regierungen von Preußen, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Hamburg, Bremen und Lübeck das Verbot der Einfuhr von Schweinefleisch aus Dänemark, Schweden und Norwegen aufgehoben haben, wird solches hierdurch mit dem Bemerkten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das seitens der genannten Regierungen erlassene Einfuhrverbot für lebende Schweine aus Dänemark, Schweden und Norwegen bestehen bleibt.

Dresden, den 5. Januar 1907.

Ministerium des Innern.

Die nachstehenden Bekanntmachungen, die noch in Kraft stehen, aber nicht genügend beachtet werden, werden hiermit in Erinnerung gebracht.

Durch geeignete Revisionen wird man sich davon überzeugen, ob diesen Bekanntmachungen auch allenthalben nachgegangen wird.

Gleichzeitig wird noch darauf hingewiesen, daß Gastwirte, die in gewinnfächtiger Absicht unwahre Angaben über die Art und Herkunft des Bieres machen, Strafverfolgung wegen Betrugs zu gewärtigen haben.

Der Rat der Stadt Riesa, am 9. Januar 1907. Geißl.

Die hiesigen Gast- und Schänkwirte, Restaurateure etc. haben in ihren öffentlichen Schanklokalen an einer passenden Stelle durch Anschlag, welcher leicht sichtbar sein muß, bekannt zu machen, welche Biere sie führen und woher die Biere bezogen sind.

Wer diese Anordnung nicht befolgt, wird mit Geldstrafe bis zu 60 M. oder mit Haft bestraft.

Riesa, am 12. Dezember 1888.

Der Stadtrat.
Steger.

Nach § 75 der Gewerbeordnung können die Gastwirte angehalten werden, ein Verzeichnis der von ihnen gestellten Preise bei dem Stadtrate einzulegen und in den Gastzimmern anzuschlagen. Auf Grund dieser Bestimmung wird hiermit angeordnet, daß die Gast- und Schänkwirte auf den Tafeln, welche sie in Folge der Anordnung vom 12. Dezember vorigen Jahres aufgehängt haben und auf welchen ihre Biere und deren Bezugsquellen benannt sind, auch die Preise der Biere unter Angabe des Maßes nach Liter (nicht nach Glas) und nach Teilen des Liter genau bezeichnen.

Riesa, am 31. Januar 1884.

Der Stadtrat.
Steger.

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juni 1898 sowie vom 24. April 1906, die staatliche Schlachtviehvericherung betreffend, sind weiter als Mitglieder in den Ortsschätzungsausschuss die Herren Gutsbesitzer Eduard Thomas und Oskar Hofmann verpflichtet worden.

Dem Ortsschätzungsausschuss gehören somit aus der Klasse der Viehbesitzer an:

Herr Fleischmeister Bruno Krause
als ordentliches Mitglied, auf die Jahre
Herr Fleischmeister Karl Blänitz
als Stellvertreter 1907 und 1908

Herr Gutsbesitzer Eduard Thomas
als ordentliches Mitglied, auf die Jahre
Herr Gutsbesitzer Oskar Hofmann
als Stellvertreter 1907, 1908 und 1909.

Der Rat der Stadt Riesa, am 8. Januar 1907. Jnd.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 9. Januar 1907.

— Nichtamtlicher Bericht über die öffentliche Stadtoverordnetenversammlung am 8. Januar, abends 6 Uhr. Herr Bürgermeister Dr. Dehne eröffnete die Sitzung, zu der sämtliche Stadtoverordnete erschienen waren und der die Mitglieder des Rates bewohnten, mit kurzen Begründungsworten, denen er einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf das neue Jahr folgen ließ. Die interessanten Ausführungen des Herrn Bürgermeisters werden wir in einer der nächsten Nummern im Wortlaut zum Abdruck bringen. Im Anschlusse an den Rückblick wies der Herr Bürgermeister die wiedergewählten Herrn Stadtoverordneten Röthlich, Schnauber und Schönherr und die neugewählten Herren Langensfeld, Weiße, Reyer und O. Müller in ihr Amt ein. Der bisherige Vorsitzende, Herr Oberamtsrichter Feldner, dankte Herrn Bürgermeister Dr. Dehne für die interessanten Ausführungen, worauf dann zur Konstituierung des Kollegiums geschritten. Ehe die Wahlen vorgenommen wurden, beantragte Herr Stadtoverordneter Röthlich die Wiederwahl des bisherigen vereinten Vorsitzenden, Herrn Oberamtsrichters Feldner, indem er ungefähr folgendes ausführte: „In der letzten Sitzung des alten Jahres wurden durch die Feiertage des Herrn Rechnungsinспекtor Hoff die Gemüter aller Mitglieder des Kollegiums so in Anspruch genommen, daß es verzeihlich war, wenn übersehen wurde, dem verehrten Vorsitzenden,

Herrn Oberamtsrichter Feldner den Dank zu sagen, der ihm gebührt. Wenn ich dies heute post festum tue, so ist es nicht minder ehrlich und aufrichtig gemeint, wenn ich dem Herrn Vorsitzenden für seine zielbewusste und umsichtige Geschäftsführung den Dank im Namen aller Mitglieder des Kollegiums zum Ausdruck bringe. Nicht ein einziger Mißton irrtete die Verhandlungen und daß das auch im neuen Jahre so fest und bleiben möge, ist unser aller sehnlichster Wunsch und wir bitten Sie, auch für dieses Jahr die Bügel wieder in die Hand zu nehmen. Ich beantrage, von einer schriftlichen Abstimmung Abstand zu nehmen und durch Juxta Herr Oberamtsrichter Feldner als ersten Vorsitzenden wieder zu wählen.“ Einwendungen gegen diesen Antrag wurden nicht erhoben. Herr Oberamtsrichter Feldner nahm unter Dankesworten für das Vertrauen die Wahl wieder an und begrüßte die in das Kollegium neu eingetretenen Herren. Die Wahl des zweiten Vorsitzenden erfolgte durch Stimmzettel; von 18 abgegebenen Stimmen entfielen 14 auf Herrn Stadtoverordneten Schönherr, 2 auf Herrn Braune, je 1 auf die Herren Jänder und Röthlich. Herr Stadtoverordneter Schönherr nahm ebenfalls mit Dank die Wahl an. Als Schriftführer wurde Herr Stadtkämmerer Gully wieder bestellt.

Hierauf wurden die Wahlen für die Ausschüsse vorgenommen. Es wurden gewählt:

1. in den Finanzausschuss: die Herren Braune, Romberg und Schnauber.
2. in den kommunikativen Abrechnungsausschuss: die Herren Röthlich, Reyer, Wolf, O. Müller, Kreyßmar.

Anmeldung schulpflichtiger Kinder.

Zu Ostern 1907 werden alle die Kinder schulpflichtig, die bis dahin das 6. Lebensjahr vollenden; außerdem ist die Aufnahme von Kindern zulässig, die bis mit dem 30. Juni 1907 ihr 6. Lebensjahr erfüllen. Die Anmeldung der Kinder, die in eine der hiesigen Bürger Schulen aufzunehmen sind, hat durch die Eltern oder Pfleger bei den Unterzeichneten zu erfolgen, und zwar sind

die Knaben für die einfache und die mittlere Bürgerschule: Donnerstag, den

10. Januar, von 8—12 u. von 2—4 Uhr im Schulhause an der Goethestraße, die Mädchen für die mittlere Bürgerschule: Donnerstag, den 17. Januar, von 9—12 Uhr,

die Mädchen für die einfache Bürgerschule: Freitag, den 18. Januar, von 9—12 Uhr und von 2—4 Uhr und

die Knaben und Mädchen für die höhere Bürgerschule: Sonnabend, den 19. Januar, von 9—12 Uhr im Schulhause am Albertplatz anzumelden.

Beizubringen ist für alle Kinder der Impfschein. Für Kinder, die nicht in Riesa geboren sind, ist außerdem die kandesamtliche Geburtsurkunde und die Taufbescheinigung vorzulegen.

Kinder, die wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen in eine öffentliche Schule nicht aufgenommen werden können, und solche, deren Aufnahme wegen Gebrechlichkeit, Kränklichkeit oder geistiger Unreife aufgeschoben werden soll, sind unter Vorbringung eines ärztlichen Zeugnisses zu melden.

Riesa, den 3. Januar 1907.

Die Direktionen der Bürger Schulen.

Diegel, Direktor. J. B. Höppler, Oberlehrer.

Anmeldungen auswärtiger Schüler, die Ostern 1907 nach erfülltem dritten Schuljahre zum Zwecke der Vorbereitung auf den Besuch des Realprogymnasiums oder der Realschule in die Vorbereitungsstufe eintreten sollen, können unter Vorbringung des letzten Schulzeugnisses bei Unterzeichnetem an allen Schultagen von 8—12 Uhr im Schulhause an der Goethestraße angebracht werden.

Diegel.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Gröbba

Donnerstag, den 10. Januar 1907, abends 7/8 Uhr im Gemeindeamte.

Tagesordnung: 1. Mitteilungen. 2. Aussprache zu dem Schankkonzessionsgesuche der Firma Heine & Co. 3. Wahlen für die Ausschüsse. — Nichtöffentliche Sitzung: Gröbba, am 8. Januar 1907.

Der Gemeindevorstand.

Roggen, Hafer, Heu und Roggenlangstroh wird bis auf weiteres gekauft. Angebote mit Preisforderung zur Lieferung frei Magazin erbeten. Kgl. Probianamt Riesa.

Freibank Seerhausen.

Freitag, den 11. Januar, von nachmittags 2 Uhr an gelangt junges, fettes Rindfleisch, Pfund 45 Pf., zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.

Anzeigen für das „Riesaer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabetales.

Die Geschäftsstelle.

3. in den Marktausschuss: die Herren Rißche, Kreyßmar, Weiße, Langensfeld.
4. in den Bauausschuss: die Herren Jänder, Röthlich, Schnauber, Schneider, Schönherr, Weiße.
5. in den Feuerwehrausschuss: die Herren Langensfeld, O. Müller, Romberg.
6. in den Niederlagsausschuss: die Herren Braune, Jänder, Schüge.
7. in den Armenausschuss: die Herren Reyer, O. Müller, Wolf.
8. in den Krankenhausausschuss: die Herren O. Müller, Romberg, Langensfeld.
9. in den Gaswerksausschuss: die Herren Schneider, O. Müller, Röthlich.
10. in den Sparfassenausschuss: die Herren Braune, Schneider, Schönherr.
11. in den Schulausschuss: die Herren Feldner, Jänder, Fischer, Röthlich, O. Müller, Romberg.
12. in den Rittergutsausschuss: die Herren Braune, Kreyßmar, Jänder.
13. in den Wasserwerksausschuss: die Herren Röthlich, Schüge, Jänder.
14. in den Ausschuss für die Stadtbibliothek: Herr Fischer.
15. in den Barnionsausschuss: die Herren Schneider, Röthlich, Schüge.
16. in den Rechts- und Verfassungsausschuss: die Herren Feldner, Braune, Fischer.
17. in den Ausschuss für die gewerbliche Fortbildungsschule: die Herren Wolf und Kreyßmar, und aus der Bürgerschaft die Herren Schuhmacherstr. Wöhe, Tischlerstr. Müsch, Sellastr. Bergmann und Schlosserstr. Langensfeld.
18. in den Schlachthausausschuss: die Herren Schönherr, Wolf, Reyer.
19. in den Ausschuss für öffentliche Park- und Gartenanlagen: die Herren Feldner, Braune, Röthlich.
20. in den Verkehrsausschuss: die Herren Röthlich, Romberg, Jänder.

Nach dieser Konstituierung des Kollegiums regie Herr Stadtoverordneter Fischer an, der Verordnung über Ausgung